

# NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

## Kurz + Knapp

### Wertstoffsäcke

Das zuständige Abfuhrunternehmen hat die Stadtverwaltung informiert, dass die Wertstoffsäcke aufgrund von Lieferschwierigkeiten erst wieder ab Mitte Februar beim Zentralen Betriebshof und im Rathaus erhältlich sind.

### Blaue Tonnen

Die Firma Paulus, Tel. (06897) 856000, fährt seit Jahresbeginn sämtliche Neunkircher Papiertonnen ab. Dadurch gibt es jetzt einheitliche Abfuhrtermine. Diese sind: 5. März, 9. April, 14. Mai, 4. Juni. Weitere Termine folgen.

## Gratulationen

Oberbürgermeister Jürgen Fried und Ortsvorsteher Rolf Altpeter gratulieren:

### Eheleute

#### Helga und Wolfgang Lauer

Oben am Godtal 19, 66540 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 11. Februar

### Frau Anna Köller

Im Katzentümpel 1B, 66540 Neunkirchen, 102. Geburtstag am 14. Februar

## Standesamt

In der Zeit vom 28. Januar bis 3. Februar wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

### Geburten

23.01. Giulio Giuseppe Nardi, Neunkirchen; 27.01. Nele-Sophie Kniest, Spiesen-Elversberg; 29.01. Noah Eisele, Münchwies;

### Sterbefälle

26.01. Johanna Renate Zimmermann geb. Knosp, Wiebelskirchen, 67 J.; Walter Hoffmann, Furpach, 71 J.; 27.01. Heribert Funk, Wellesweiler, 81 J.; 28.01. Anneliese Leid geb. Vogler, Wellesweiler, 77 J.; 29.01. Rainer Philipp Unseld, Wellesweiler, 66 J.; 31.01. Aladar Istvan Kovacs, Wiebelskirchen, 80 J.; Rosemarie Friedel Kretzer geb. Emich, Neunkirchen, 89 J.; 01.02. Erich Lorenz Groß, Wiebelskirchen, 76 J.; Manfred Wilhelm Gerhardt, Wellesweiler, 67 J.; 02.02. Maria Martha Bußmann geb. Blau, Neunkirchen, 96 J.

## Neunkircher STADTNACHRICHTEN

### Herausgeber:

Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Jürgen Fried

### Redaktion, Gestaltung + Satz:

Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Die närrischen Tollitäten klagten die Verwaltungsspitze an.

Foto: Stadt Neunkirchen

## Rathaus erstürmt Prinzenpaar entmachtet Verwaltung

**Er hat eine lange Tradition: Der Sturm der Neunkircher Karnevalsvereine auf das Rathaus am Fetten Donnerstag.**

Wegen des schlechten Wetters fiel der geplante Einzug mit Donnhall und viel Tamtam in den Rathaus-Innenhof sehr knapp aus. Nach kurzem Schlagabtausch der uniformierten Gardien und Schießbuben mit der Rathausmannschaft, stürmte die Narrenschaft angeführt vom NKA mit seinem Prinzenpaar Frank I. und Petra III. die Verwaltung.

Oberbürgermeister Jürgen Fried

und Bürgermeister Jörg Aumann wehrten sich nicht lange und übergaben den Stadtschlüssel für die Dauer der närrischen Tage.

In „Schaffbuxe“ präsentierte sich die Verwaltungsspitze, verziert mit dem Wahlspruch „Mir schaffe das - Unn wie!“ und verwies auf das Großprojekt Bliesterrasse, das zur Stadtverschönerung beiträgt. Gar von Wildwasserkanus auf der Bliest träumte der OB.

Thema war natürlich auch wieder der Platz vor der Marienkirche, der jetzt eine „Klagemauer“ habe. Der Schuldige für die lange Baudauer

der Parkschule war ebenfalls schnell gefunden, nämlich bei seinem Ex-Beigeordneten: „Die Strafe, die war schnell vollstreckt, mir hann ne dann ganz schnell versteckt. Un so is dann im vorisch Johr, der Schuldische zum Landrat wor.“ Meng sollte dort die Kreisumlage senken, damit es im nächsten Jahr wieder Freibier geben könne. Wie im vergangenen Jahr wurden die Getränke beim Rathaussturm gegen einen kleinen Obolus abgegeben. Das eingenommene Geld kommt der Jugendarbeit des NKA zugute.

## Umgestaltung beginnt Podestanlage der Pfarrkirche St. Marien

Ab Mittwoch, 10. Februar, beginnt die Umgestaltung der Podestanlage der Pfarrkirche St. Marien in Neunkirchen. Dabei werden die Baustellenfahrzeuge und die Materialcontainer angeliefert, und die Absperrlemente antransportiert und aufgebaut.

Teile der Parkfläche am neuen „KULT. Kulturzentrum Neunkirchen“ werden für diese Baustellen-einrichtung gesperrt.

Nach dem Rückbau der Geländer, zweier Lichtmaste, der Treppenanlage und dem Teilabtrag der

Außenmauern wird das Podest unter Vollsperrung abgesenkt.

Vor den Kirchenportalen wird eine Treppenanlage mit fünf Stufen errichtet. Die Beleuchtung wird auf das Podest versetzt und die Treppenanlage vom Vorplatz aus auf die Gesamtbreite des neuen Podestes ausgeweitet.

Bis Ostern soll die Maßnahme soweit abgeschlossen sein, dass die Kirche wieder über das Hauptportal betreten werden kann. Bis dahin wird der Nebeneingang der Kirche geöffnet.

Die Kosten der Umbaumaßnahme belaufen sich auf rund 117.000 Euro. Das Gesamtprojekt zur Umgestaltung des Vorplatzes wird zu 2/3 über das Städtebauförderungsprogramm Stadttumbau West gefördert.

Die Stadtverwaltung, als auch das beauftragte Bauunternehmen, werden die mit den Arbeiten einhergehenden Staub- und Lärmbeeinträchtigungen so gering wie möglich halten und bitten jetzt schon um das Verständnis aller Betroffenen.

## Bitte um Rücksicht

### Parken auf dem Gehweg bringt Probleme

Das Ordnungsamt erreichen vermehrt Klagen über zugeparkte Gehwege und auch die Behinderntenbeauftragte der Stadt wird oft auf das leidige Thema angesprochen. Gerade Gehbehinderten und insbesondere Rollstuhlfahrern ist es oft nicht möglich, an den verbotswidrig abgestellten Fahrzeugen vorbei zu kommen. Auch mit einem Kinderwagen ist die Passage dann oft unmöglich. Die Betroffenen müssen in diesem Fall auf die Fahrbahn ausweichen und gefährden dadurch sich selbst und den fließenden Verkehr.

Hier ist Rücksichtnahme und Einsicht der Autofahrer gefordert. Auf Gehwegen darf nur dann geparkt werden, wenn dies durch eine



entsprechende Beschilderung bzw. Markierung erlaubt ist. Dabei hat der Parkende das Fahrzeug innerhalb dieser Kennzeichnungen abzustellen und kann den Standplatz nicht nach Belieben wählen. Ansonsten liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit einem Verwarnungsgeld bis zu 35 € geahndet werden kann. In extremen Fällen kann auch das Abschleppen des Fahrzeuges verfügt werden.

Die Stadtverwaltung bittet nicht nur in der Innenstadt, sondern gerade auch in den Wohngebieten darauf zu achten, dass Gehwege keine Parkplätze sind und diese Flächen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer reserviert sind.

## WIR in Neunkirchen

### Interview mit OB Jürgen Fried, Teil 2

**Neunkirchens Agenda für das Jahr 2016 ist vielfältig und wird von wichtigen Rahmenbedingungen geprägt. Anlass genug für ein Interview der Stadtnachrichten mit Oberbürgermeister Jürgen Fried. Im zweiten Teil geht es um die Schaffung eines „Wir-Gefühls“ in Neunkirchen.**

**Herr Fried, Sie benennen den Einsatz für das Gemeinwohl als eine der vornehmsten Aufgaben der bürgerlichen Gesellschaft. Warum ist das so?**

OB: Natürlich gibt es viele Menschen, die ihr Verhalten nur an ihren ganz nahe liegenden persönlichen Interessen orientieren und für weiterreichende Entwicklungschancen ihrer Stadt keinen Blick und noch nicht mal ein offenes Ohr haben und dies auf Facebook & Co. sogar fast stolz kommunizieren. Davon dürfen sich die Verantwortlichen aber nicht beirren lassen.

Denn das Wohl der Allgemeinheit hängt natürlich auch mit der richtigen und erfolgreichen Entwicklung einer Stadt im gesellschaftlichen, kulturellen und städtebaulichen Bereich zusammen. Würde sich die Stadtpolitik nur an den Interessen des auf sich bezogenen Bürgers orientieren,

**und der Stadt als „Ort des Wir-Gedanken“.**

OB: Dieses Ideal des Bürgertums schließt andere ein, nicht aus und tritt für den öffentlichen Raum ein. Der so verstandene Bürger denkt nicht in erster Linie daran, was er selbst möchte, sondern er fragt sich, was der Gemeinschaft gut tut, in der er lebt und deren soziale Güter er teilt. Diese Sorge um die Gemeinschaft entwickelt sich, weil die Bürger erkennen und verstehen, dass ihre Interessen mit den Gemeinschaftsinteressen verbunden sind.

Dieser Begriff des „Bürgers“ beinhaltet, dass man seinen Interessensbereich auf andere ausdehnt und entdeckt, was man mit anderen gemeinsam hat. Insofern sind Städte, somit auch Neunkirchen, Orte, wo der „Wir-Gedanke“ kultiviert wird.

**Und wer sollte in Neunkirchen diesen „Wir-Gedanken kultivieren“?**

OB: Das sind die Menschen in unserer Stadt, die eine Schrittmacherrolle aktiv ausfüllen. Diese zeigen mit ihrem Einsatz in Vereinen und Institutionen und ihren Leistungen für Neunkirchen und seine Menschen, dass der „Wir-



Städtische Galerie im KULT. Kulturzentrum Neunkirchen Foto: J. Weyland

das heißt auf die reine tägliche Daseinsvorsorge, gäbe es gerade **keine** Stadtentwicklung.

**Was bedeutet dies für Neunkirchen?**

OB: Es gäbe vielleicht die Neue Gebläsehalle nicht, nicht das neue Kulturzentrum KULT, noch möglicherweise den Ausbau der Bliesterrassen. Eventuell gäbe es auch kein notwendiges Geschäftshotel oder auch keine Fachhochschule in Neunkirchen.

Dies sind aber Beispiele für wichtige Infrastrukturmaßnahmen, die für die Zukunft einer Stadt von großer Bedeutung sind und damit auch für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

**Sie sprechen dabei immer wieder vom „Ideal des Bürgertum“**

## Amtliches

### Ausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

#### GGTS Am Stadtpark - Estricharbeiten

Nähere Informationen und kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen unter [www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html](http://www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html).

Neunkirchen, 10.02.2016  
Fried, Oberbürgermeister

Gedanke“ in unserer und für unsere Stadt möglich ist.

Deshalb kündige ich an, dass wir, um noch mehr „Wir-Bürger“ zu finden, die stadtentwicklungspolitischen Notwendigkeiten und Maßnahmen im Laufe des Jahres verstärkt in der Bevölkerung kommunizieren werden.

**Kommunikation als Mittel, damit mehr Bürger über ihren privaten Tellerrand hinaus blicken. Kann man das so sagen?**

OB: Ja, das kann man so sagen. Wir brauchen, wollen und wünschen uns mehr Bürger als Schrittmacher und als Multiplikatoren. Nur so können wir den „Wir-Gedanken“ in Neunkirchen kultivieren.

**Herr Fried, vielen Dank für das Gespräch.**

## Amtliches

## Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 17.02.2016, 17:00 Uhr, findet im Ev. Gemeindezentrum, Ernst-Blum-Straße, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
- 1 Verpflichtung eines Mitgliedes
  - 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 13.01.2016
  - 3 Seniorenfeier 2016
  - 4 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 5 Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil**
- 6 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 13.01.2016
  - 7 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 04.02.2016  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler  
Kerth

## Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 18.02.2016, 17:15 Uhr, findet im PR-Raum des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 21.01.2016
  - 2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 125 Marktstraße in der Kreisstadt Neunkirchen; Abwägung zu den während der Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der parallelen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken
  - 3 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 125 Marktstraße in Neunkirchen; Beschlussfassung als Satzung gem. § 10 BauGB
  - 4 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 5 Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil**
- 6 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 21.01.2016
  - 7 Verkauf eines Grundstücks
  - 8 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 03.02.2016  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Neunkirchen  
Fröhlich

## Bekanntmachung

**Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines Hubschrauberflugplatzes (Bodenlandeplatz) als Landeplatz für besondere Zwecke (Sonderlandeplatz) an der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof in Neunkirchen**

Mit Bescheid vom 08.01.2016, AZ: D/2-11.7/2012-fs, hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (Referat D/2 - Luftfahrt -) der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Klinikweg 1-5, 66539 Neunkirchen, gemäß § 6 Abs. 1 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) die Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines Bodenlandeplatzes als Landeplatz für besondere Zwecke vor dem Neubau des Klinikgebäudes erteilt.

Aufgrund der luftverkehrsrechtlichen Entscheidung wird mit der Inbetriebnahme die anderselben Stelle ausgewiesene und seit Jahrzehnten für erforderliche Landungen aus Gründen der Sicherheit oder zur Hilfeleistung bei einer Gefahr für Leib oder Leben einer Person nach § 25 Abs. 2 Nr. 2 LuftVG genutzte Bodenlandefläche ersetzt. Gleichzeitig wird ein den luftverkehrsrechtlichen Vorschriften, aktuellen flugbetrieblichen sowie sicherheitlichen Erfordernissen und Standards entsprechender Landeplatz geschaffen.

- Der Hubschrauber-Sonderlandeplatz ist zugelassen für
- Flüge im Rahmen des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes sowie des Krankentransportes und damit im Zusammenhang stehende Flüge wie Transport von medizinischem Personal und Gerät, Arzneimitteln, Blutkonserven und Transplantaten,
  - Flugbetrieb unter Sichtflugwetterbedingungen (VMC) nach Sichtflugregeln (VFR) am Tag,
  - Hubschrauber, die in Übereinstimmung mit Flugleistungsstufe 1 betrieben werden und eine höchstzulässige Startmasse von 5.000 kg (MTOM) nicht überschreiten.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht des Saarlandes in 66740 Saarlouis, Kaiser-Wilhelm-Straße 15, schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten; die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen nebst Anlagen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten sowie die angefochtene Entscheidung in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

## Auslegung des Genehmigungsbescheides

Der Genehmigungsbescheid mit dem flugfachlichen Gutachten vom Dezember 2012, dem Nachtrag vom Dezember 2013 sowie der Stellungnahme vom 24.02.2015 zu einem Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur liegen im Zeitraum vom **18.02.2016 bis einschließlich 03.03.2016** während der Dienststunden bei der

**Stadtverwaltung der Kreisstadt Neunkirchen,  
Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen,  
Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung  
Anbau Alleestraße**

zur Einsicht aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 6 Abs. 5 Satz 1 LuftVG i.V.m. § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Genehmigungsbescheid von den Betroffenen beim

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr,  
- Referat D/2 - Luftfahrt -  
Franz-Josef-Röder-Straße 17  
66119 Saarbrücken

schriftlich angefordert werden.

Neunkirchen, 03.02.2016  
Fried, Oberbürgermeister

## Aus dem Ortsrat

### Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Zu Beginn der Sitzung des Ortsrates wurde Michael Weber für die SPD-Fraktion als neues Mitglied im Ortsrat verpflichtet. Hauptthema der Sitzung war die Situation der Flüchtlinge und deren Unterbringung in Neunkirchen und den Stadtteilen. Die Leiterin des Amtes für soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren Gertrud Backes und der Integriationsbeauftragte Zeljko Cudina informierten die Ortsrats-

mitglieder umfassend. Im Stadtteil Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof sind bis dato 35 Flüchtlinge untergebracht. „Diese Leute sind offensichtlich gut integriert“, so Ortsvorsteher Klaus Becker. Weiterer Wohnraum zur Unterbringung der Flüchtlinge wird gesucht. Im weiteren Sitzungsverlauf war der Kahlschlag der Autobahnböschung zwischen Furpach und Ludwigsthal Thema. Hier beschwerten sich die Anwohner

massiv und beharrten auf einer Aufforstung. Die Ortsräte unterstützen diese Forderung. Außerdem wurde festgestellt, dass der vordere Parkplatz der Fischerhütte in Furpach aufgrund des Wetters total verschlammte sei. Der Ortsrat regt an, den Platz zu schottern und zu walzen. Parken im jetzigen Zustand sei für die Gäste der Fischerhütte und die Besucher des Zentralfriedhofes nicht mehr möglich.

## Verkehrsberuhigung

### Straße „Zum Eisenwerk“ ist keine Rennstrecke



Schwellen verhindern zu schnelles Fahren.

Foto: Stadt Neunkirchen

Aufgrund zahlreicher Beschwerden über die Raserei in der Straße „Zum Eisenwerk“ wurde neben dem Hotel Holiday Inn Express in der letzten Woche eine dauerhafte Verkehrsberuhigungsmaßnahme installiert.

Hierbei wurden im Abstand von etwa fünfzig Metern zwei fünf Zentimeter hohe Fahrbahnschwellen aus Recyclingmaterial in den Farben Gelb/Schwarz auf die Fahrbahn geschraubt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit

wurde in diesem Bereich auf 10 km/h reduziert. Als Warnhinweis vor den Schwellen wurde aus beiden Richtungen ein entsprechendes Verkehrsschild installiert, das auf die unebene Fahrbahn hinweist.

## Erlebnisfahrt für Jugendliche

In den Osterferien veranstaltet der Jugendförderverein Ottweiler in Kooperation mit den Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen eine Erlebnisfahrt für Jugendliche ab 14 Jahren. Vom 4. bis zum 8. April geht es in den Ferienpark Bispinger Heide vor den Toren Hamburgs. In diesem 5 Sterne Center Parc bleiben keine Wünsche offen. Das subtropische Wasserparadies „Aqua Mundo“ mit Wellenbad und

vielen weiteren Attraktionen lädt zu einem relaxten oder auch sportlichen Aufenthalt ein. Ein Tag führt in die Weltmetropole Hamburg. Auf einer Stadt- und einer Hafendrundfahrt lernt man alle Sehenswürdigkeiten der Hansestadt kennen. Seinen krönenden Abschluss findet dieser Ausflug am Abend mit einem Besuch des Musicals „Aladdin“. Ein weiteres Highlight dieser Fahrt

wird der ganztägige Besuch des Heide-Parks in Soltau sein, einer der spektakulärsten und größten Freizeitparks Deutschlands. Die Unterbringung erfolgt in 8er Bungalows im Center Parc, die alle über eine komplett ausgestattete Küche verfügen. Im Preis von 190€ inbegriffen sind die Hin- und Rückreise im modernen Reisebus, 4 Übernachtungen im Center Parc ohne Verpflegung,

## Veranstaltungen

### 11. - 17. Februar

## Ausstellungen

**Mo, 15. Februar bis Fr, 4. März**  
„Malkasten - Lebenswerk Doris Kunz“  
Rathaus Galerie Neunkirchen,  
Oberer Markt 16  
Kreisstadt Neunkirchen

**bis So, 3. April**  
„OPEN SPACES - Landschaften“  
Städtische Galerie im KULT

**bis So, 24. Juli**  
„Neunkirchen 0.1 - Perspektiven zum Ende der Eisenzeit“  
Hüttenstadt-Museum im KULT

## Märkte

**Mo, 15. Februar**  
**Flohmarkt**  
Stummplatz  
Verkehrsverein Neunkirchen

## Musik/Theater

**Fr, 12. Februar, 20.30 Uhr**  
„Ferien vom Rock'n'Roll“ - Tour 2016  
von Christian Steiffen  
Stummsche Reithalle  
Neunkircher Kulturgesellschaft

## Sport

**Do, 11. Februar, 14.30 Uhr**  
**Seniorenwanderung zur Fischerhütte**  
Treffpunkt: Hofgut Furpach  
Pfälzerwald-Verein OG NK

**So, 14. Februar, 16 Uhr**  
**Damen-Handball Saarlandliga: TuS 1860 Neunkirchen-HSG DJK Marpingen/SC Alswillerl**  
TuS Halle, Haspelstraße  
Saarl. Handballbund

## Sonstige

**Mi, 17. und Do, 18. Februar, je 14 - 17 Uhr**  
**Semesterstart Senioren-Computer-Club**  
EDV Zentrum der VHS,  
Marienstraße 2  
VHS mit Seniorenbüro und Seniorenbearbeitung der Kreisstadt Neunkirchen

Bettwäsche, Eintritt in das „Aqua Mundo“, Stadt- und Hafendrundfahrt in Hamburg, Musiceintritt und der Eintritt in den Heide-Park. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um eine baldige Anmeldung gebeten. Anmeldungen werden ab dem 15. Februar in allen Jugendbüros des Landkreises entgegengenommen, für die Kreisstadt Neunkirchen, bei Eva Wacker, Tel. 06821/202-416.

## Schlager / Pop

**Christian Steiffen: Ferien vom Rock'n`n`Roll**  
**Freitag, 12. Februar, 20.30 Uhr, Stummsche Reithalle**



Foto: Veranstalter

Große Melodien, Hymnen gar - opulent und doch so zart. Getragen von dieser einzigartigen sanften und doch so kraftvollen Stimme. Untermalt von den stimmigen Arrangements des Haseland Orchesters.

nachdenklicher, hinterfragt Beziehungen und beschreibt dabei Typen und Situationen, die wir alle kennen. Steiffen ist der Künstler, den unser Land in dieser schwierigen und orientierungslosen Zeit braucht.

Sein übernatürliches Selbstbewusstsein und sein klares Weltbild können Hoffnung und Vorbild sein, Halt und Trost spenden. Auf der Bühne ist er eine Erscheinung. Gerade in der Interaktion mit dem Publikum liegt eine seiner großen Stärken. Die Christianisierung des Abendlandes ist nicht mehr aufzuhalten, denn an Christian Steiffen scheiden sich die Geister: Die einen lieben und verehren ihn, die anderen vergöttern ihn schlichtweg.

VK: 21,65 €, AK: 23,00 €

Karten für die Veranstaltung sind bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional (u. a. bei allen Pressezentren von Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung), unter der Tickethotline 0651 - 9790777 sowie online unter: [www.nk-kultur.de/halbzeit](http://www.nk-kultur.de/halbzeit) erhältlich.